

Liebe PVL-Mitglieder

Gerne nehmen wir als PVL-Vorstand kurz Stellung zur Leistungsanalyse in der Landesverwaltung welche auf den November-Landtag traktandiert ist (Traktandum 4.).

Leistungsanalyse in der Landesverwaltung

Im kommenden Landtag wird der Bericht und Antrag der Regierung betreffend die Leistungsanalyse in der Liechtensteinischen Landesverwaltung (LLV) diskutiert werden (BuA Nr. 123/2016). Wie auch schon anlässlich der Interpellation zu Kommissionen (BuA Nr. 60/2013) geht es bei der Leistungsanalyse neben der Schaffung von mehr Transparenz über die Leistungen der LLV sowie die Optimierung von Prozessen insbesondere um die Diskussion über den Leistungsauftrag der Verwaltung. Mit anderen Worten: welche Aufgaben muss, kann und will sich der Staat noch leisten?

Die nach zwei Jahren Projektarbeit nunmehr vorliegende Leistungsanalyse, in deren Rahmen eine Mitarbeit des PVL übrigens ausdrücklich nicht erwünscht war, trifft im Wesentlichen folgende zwei Kernaussagen:

1. Die LLV ist in vielerlei Hinsicht ein **Leistungsträger und Marktvorteilbereiter** der liechtensteinischen Wirtschaft. Sie ist nach wie vor mit Abstand eine der **weltweit effizientesten und kompetentesten** öffentlichen Verwaltungen überhaupt. Wir sind **Europameister** und wollen es auch bleiben!

Die Leistungsanalyse wie auch schon die Finanzstatistik attestieren den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LLV uneingeschränkt Effizienz und Kompetenz. Dies ist und bleibt ein grosses Kapital, welches mit ein Grund für die hohe Wertschöpfung ist, und stellt auch für den Wirtschaftsstandort Liechtenstein einen gewichtigen Wettbewerbsvorteil auf allen Ebenen des internationalen Marktumfeldes dar.

2. Die inhaltlichen Fakten der Leistungsanalyse sprechen ebenfalls eine klare Sprache und zeigen auf, dass die Verunglimpfungen und pauschalen Behauptungen gegen das Staatspersonal respektive gegen die öffentliche Verwaltung letztlich reine Stimmungsmache waren und es noch sind. Dass dies nun endlich objektiv untersucht und bestätigt wurde, begrüessen wir sehr – auch wenn diese Einsicht etwas spät kommt.

Die Regierung kommt sodann zu dem zutreffenden Schluss, dass es gilt, dieses hohe und allseits geschätzte Niveau zu bewahren; dieses durch weitere Sparmassnahmen zu gefährden, hiesse Sparen am falschen Platz. Diese Aussage kann von Seiten des PVL uneingeschränkt unterstützt werden.

Man kann diese Fakten freilich auch negieren – aber damit verspielt man letztlich die Grundlage unseres gemeinsamen Erfolges zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger des Landes. Wir sollten uns als Gesellschaft wieder zurückbesinnen auf die guten Aspekte, auf unsere Stärken und letztlich auf unseren Kern. Darin ist kein Platz für gegenseitige Missgunst, Neid oder pauschale Verunglimpfungen von Berufsständen, Verbandspersonen oder Staatspersonal.

Wir würden uns sehr wünschen, wenn wir **alle gemeinsam wieder vermehrt auf unsere Stärken bauen** und diese auch entsprechend **anerkennen und würdigen**. Das neu implementierte Bürgerportal sowie die Plattform idea sind sicherlich ein guter Schritt in die richtige Richtung. Denn nur **gemeinsam bleiben wir auch in Zukunft stark!**

Herzliche Grüsse im Namen des PVL-Vorstandes

Thomas Klaus
PVL -Präsident

- ➔ Informationen, Anregungen oder Wünsche unserer Mitglieder, nehmen wir gerne per Telefon oder E-Mail entgegen

miteinander und füreinander – PVL